

Persönlicher ERASMUS+ Erfahrungsbericht

„Oh Budapest wir wollen hier nie wieder weg, für immer!“

(Medimeisterschaften 2018 Budapest)

Studienfach: Psychologie

Aufenthaltsdauer: 09/2018 - 01/2019

Gastuniversität: Eötvös Loránd Tudományegyetem (ELTE)

Gastland: Ungarn

Szia! Vergangenes Semester bot sich mir die unvergessliche Erfahrung, mein Auslandsjahr im mir noch unbekanntem Budapest verbringen zu dürfen. Ich wurde oft gefragt, warum ich Budapest gewählt habe und meine Antwort war immer, dass mir mein Bauchgefühl gesagt hat, dass dies die richtige Stadt für mich sein wird. Und so war es dann auch. Budapest ist so eine wunderschöne, inspirierende Stadt, die für immer in meinem Herzen sein wird. Auch kann ich direkt vorwegnehmen, dass die Entscheidung mit ERASMUS+ in ein fremdes Land zu gehen, absolut richtig war. Es war eine unglaublich wertvolle und nachhaltige Bereicherung, die mich persönlich in Bezug auf das alltägliche Leben und den Umgang mit neuartigen Situationen und Menschen sehr geschult hat. Falls du dich auch für Budapest entschieden hast, gratuliere ich dir jetzt und schon und bin davon überzeugt, dass auch du eine unvergessliche Zeit dort haben wirst!

Vorbereitung

Nachdem mich die Zusage für einen Studienplatz an der ELTE erreicht hatte, gestaltete sich der weitere Bewerbungsprozess an der Gastuniversität recht unkompliziert. Ich musste ein Online Formular zu persönlichen Daten ausfüllen und nach Erhalt der Bestätigung auf deren Plattform „Neptun“ (vergleichbar mit Klips2.0) anmelden. Alle Eingaben sollten sicher dokumentiert werden, weil sich später daraus das Passwort generiert! Anschließend ist im Onlineverzeichnis einzusehen, welche Kurse man wählen möchte und registriert sich für diese. Jedoch können in der Einführungswoche Kurse wieder abgewählt bzw. neu belegt werden. Klara aus dem International Office war zu jeder Zeit eine verlässliche Ansprechpartnerin.

Unterkunft

Meine Wohnung mit weiteren ERASMUS Studenten habe ich über eine Facebook-Gruppe gefunden. Dort gibt es zahlreiche Angebote und auch du selbst kannst dort eine Suchanzeige generieren. Meine Empfehlung, einfach Leute anschreiben, jeder befindet sich in der gleichen Situation und möchte einen unkomplizierten Start haben. Des Weiteren gibt es auch die Webseite SRS-Student Rental Solutions Budapest, mit welcher du ein Zimmer anmieten kannst. Oder du suchst vor Ort. Ich persönlich, wollte jedoch eine erste Anlaufstelle haben und war sehr zufrieden. Gewohnt habe ich im IX. Viertel von Budapest mit Blick auf die Donau. Ein sehr beliebtes Viertel ist das jüdische (Bezirk VII.). Grundsätzlich empfiehlt sich jedoch jede Wohnung, die entlang der Ringbahn (4/6) liegt.

Studium an der Gasthochschule

Die ELTE Universität ist in mehrere Campusse aufgeteilt und besitzt somit keine Haupt-Universitätsgelände. Als Pädagogik und/oder Psychologie StudentIN wirst du hauptsächlich in zwei Gebäuden deine Seminare und Vorlesungen haben. Die eine, etwas größere Fakultät (Kazinsky utca) befindet sich in bester Lage in mitten des Jüdischen Viertels. Dort findest du die bekannteste Ruinen Bar das „Szimpla Kert“, weitere Bars, second-hand Shops und viele Cafés, die zum Verweilen einladen. Allgemein haben wir viel Zeit damit verbracht in Cafés zu lernen, uns auszutauschen und Präsentationen zu besprechen, weil es irgendwie jeder Student so gemacht hat. Diese gemeinsamen Nachmittage werde ich sehr vermissen. Auf jeden Fall solltest du dir auch einen kostenlosen Bibliotheksausweis machen lassen. Die ELTE Egyetemi Könyvtar es Leveltar (Ferenciek tere 6) ist eine sehr beeindruckende Universitätsbibliothek, die uns oft durch ihre innenarchitektonische Ausgestaltung an Hogwarts erinnert hat. Zudem befindet sich auch in dieser Straße das Büro für Studierendenangelegenheiten, wo du dich als StudentIN immatrikulierst. Das zweite Seminargebäude (Izabella utca) ist zu Fuß etwa 20 min. entfernt und liegt in einer Wohngegend. Dort befindet sich auch nettes, kleines Café im Untergeschoss. Zu meiner Zeit wurden leider Renovierungsarbeiten an beiden Gebäuden vorgenommen, was das studieren und dem Folgen von Lehrveranstaltungen teilweise beeinträchtigt hat. Jetzt sollte der Umbau jedoch abgeschlossen sein. Was im Unterschied zu der Universität zu Köln zu nennen ist, dass es keine großen Vorlesungssäle gibt, sondern die meisten Veranstaltungen in kleineren Räumen abgehalten wurden. Insgesamt war ich mit der Auswahl meiner Kurse zufrieden und auch durch mehrere Schulbesuche ergab sich mir die Möglichkeit das Schulsystem Ungarn besser zu erschließen. Das Englisch-Niveau der Lehrpersonen war sehr unterschiedlich, jedoch alle im gut verständlichen Rahmen. Die

Anforderungen variierten von Kurs zu Kurs, von Referaten, Hausarbeiten und Essays zu schriftlichen sowie mündlichen Examen. Allgemein würde ich sie jedoch als geringer als in Deutschland einstufen. Auch bietet die ELTE diverse Sportkurse an (teilweise mit 1Credit Point), die einen sportlichen Ausgleich zum Alltag schaffen.

Alltag und Freizeit

Budapest hat alles zu bieten, was dein Herz begehrt. Ich habe mich in den vielen Cafés, den modernen sowie individuellen Restaurants sehr zu Hause gefühlt und im kulinarischen Himmel geschwebt. Von ungarisch über italienisch zu israelisch (auch vegetarisch) gibt es zahlreiche Anlaufstellen und Food-Märkte. Beispielsweise ist/war mein Lieblingslocal das „Mazel Tov“. Ich habe jedes Mal aufs Neue, beim Schlendern durch die Straßen, großartige Locations gesichtet und mir auf meiner Liste gemerkt. Auch einzigartig und was ich zuvor noch nie gesehen habe, sind die vielen Ruinenbars, wie das Szimpla Kert, Ellato Kert oder Fogas, denen du unbedingt einen Besuch abstatten solltest. Das Stadtbild an sich – mit den zahlreichen Brücken, dem Parlament, der Basilika, dem Buda Castel, der Fischermansbastei oder dem Heldenplatz wird dich, sowohl am Tag als auch bei Nacht, sowohl zu Fuß als auch vom Wasser aus, sehr beeindrucken und dies tagtäglich. Mache alle Free-Walking Touren, nutze die zahlreichen Museen und kulturellen Angebote wie z.B. das Müpá (Palast of Arts), wo du dort für 500 Forint (also nicht mal 2Euro) ein ermäßigtes Studententickets bekommst. Spaziere oder jogge eine Runde auf der Margaret Island (begrünte Insel) und genieße den Ausblick auf das wunderschöne, lebhaftes Budapest. In den zahlreichen Thermen kannst du dich dann entspannen und alles Revue passieren lassen oder du bleibst wach bis die Wolken wieder Lila werden und verbringst den Abend in Bars oder Discotheken. Für jeden und alles ist gesorgt.

Fazit

Ich und all meine Mitstudenten würde jederzeit wieder nach Budapest gehen wollen. Die Stadt ist für ein Auslandssemester durch ihre Vielseitigkeit, ihr kulturelles Angebot, das Nachtleben, die Restaurants und Geschäfte sowie durch die sehr guten Verkehrsanbindungen und günstigen Preise ideal für eine unvergessliche Zeit. Darüber hinaus eignet sich Budapest als optimale Ausgangslage für weitere Städte- oder Roadtrips. Zu denken ist an Wien, Prag, Bratislava etc. Auch wir sind in den Ferien mit einem Mietwagen los Richtung Balkan und es war ein so bereicherndes Abenteuer. Ich bin unendlich froh, meine Komfortzone verlassen zu haben und dass ich mit Hilfe von ERASMUS+ die Möglichkeit hatte ein neues Land, eine andere Kultur und Menschen aus aller Welt kennenzulernen. Köszönöm Budapest!